

AUSGABE 3 / OKTOBER 2015

gemeinde nachrichten



AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Titelbild: www.foto-prendinger.at



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
21.12. **29.1.**
18.3.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHEKAT

Rat und Hilfe
im Trauerfall



www.bestattung-stolz.at

WIENERNEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/67720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369

Kommt der Nikolaus heuer auch zu Ihnen?

Machen Sie
diesen Abend
zu einem
unvergesslichen
Erlebnis für
Sich und
Ihre Kinder!

über
10 Jahre Erfahrung!

Rufen Sie das
Nikolaus-Telefon:
0676 / 550 22 33

Die Nikolaus-Service Gebrüder Gur

auch der Weihnachtsmann
besucht Sie gerne!

Haus an guten Platz zu vergeben?
Ihre konz. Immobilienmaklerin aus Biedermansdorf.



ALTAMIRA
IMMOBILIEN



Sylvia Leisch (ehem. Streit)
www.altamira-immo.at - 0650/7333219

HIER KÖNNTE
IHR GEWERBEINSERAT
STEHEN...

ERKUNDIGEN SIE SICH NACH DEN
NEUEN ATTRAKTIVEN PREISEN!

Tel. 02236/71131-13

Beatrix Dalos, Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Was war das heuer für ein heißer Sommer. Ein Hitzerekord jagte den nächsten. Ich hoffe dennoch, dass Sie am Badeteich oder im Klosterbad etwas Abkühlung fanden und so die Urlaubszeit genießen konnten. Die Hitze war aber nicht das einzige Thema, das unsere Gemeinde in den letzten Monaten beschäftigte. Vielmehr war es das Flüchtlingsthema, dass in der medialen Berichterstattung im Vordergrund stand. Sie alle haben wahrscheinlich noch die Bilder von den Flüchtlingsströmen im Kopf, Bilder von Menschenmassen, auf der Flucht vor Krieg, Tod und Verfolgung. Menschen, die alles zurückließen und viele Strapazen auf sich nahmen, um in ein sicheres Land zu kommen. Leider (und ganz besonders erschütternd) auch Bilder von Menschen, die die gefährliche Flucht nicht überlebt haben. Für mich war sofort klar, dass hier auch unsere Gemeinde Hilfe leisten muss und wir nicht einfach den Kopf in den Sand stecken können, ganz nach dem Motto, die ANDEREN werden schon etwas tun. Eine Örtlichkeit war mit der angekauften Bodenschutzstation rasch gefunden, sodass in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung die notwendigen Adaptierungsmaßnahmen beschlossen werden konnten. Dank Unterstützung durch die DIAKONIE und den Verein TRALALOBEN ist dafür gesorgt, dass für 36 minderjährige unbetreute Flüchtlinge ein menschenwürdiges Quartier geschaffen werden konnte. Mein Dank gilt an dieser Stelle aber ganz besonders Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, die einmal mehr gezeigt haben, dass Menschlichkeit nicht an den Staats- und Gemeindegrenzen, also bei den ANDEREN, endet, sondern von uns dort Hilfe geleistet wird, wo

sie unmittelbar erforderlich und notwendig ist. Natürlich wissen wir, dass wir das Flüchtlingsthema nicht alleine lösen können. Unsere Initiative war aber jedenfalls für andere Orte beispielgebend. Ein Mitbürger hat sogar sein Privathaus für die ursprünglich in der Pfarre aufgenommene Familie, mit mittlerweile 5. Kindern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Danke (dies kann man an dieser Stelle gar nicht oft genug wiederholen) für die große Unterstützung und Zuspruch für dieses Projekt.

Die gegründete Initiative *Ich-Du-Wir* stellt sich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung eigens vor.

Neben diesem bestimmenden Thema standen gemeindeintern die Sanierungsarbeiten der Oberen Josef Bauer Straße sowie die Aufschließungsarbeiten der *Oberen Krautgärten* im Mittelpunkt der Gemeindegemeinschaft. In der Mühlengasse wird die Wasserleitung noch im heurigen Jahr erneuert, ehe im nächsten Jahr die Straßensanierung durchgeführt wird. Die Errichtung von 25 geförderten Wohnungen in der Achauer Straße (Pfarrgrundstück) wurde bereits baubehördlich genehmigt, die Arbeiten beginnen spätestens im Frühjahr 2016. Und auf dem Gemeindegrundstück, neben dem Fußballplatz, wird die Fa. Residence eine Wohnhausanlage mit ca. 60 Wohneinheiten errichten. Sie sehen also, unser Ort entwickelt sich stetig weiter.

Auch die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten in der Jubiläumshalle wurden fortgesetzt. Dies wirkt sich bereits deutlich bei den Erlösen in der Sauna, der Kegelbahn und den Hallentennisplätzen sowie den geringeren Instandhaltungskosten positiv aus. Sehr gefreut habe ich mich, dass sich beim Tag der offenen Tür so viele



von den getätigten Investitionen überzeugt haben.

Trotz Hitze waren die organisierten Veranstaltungen gut besucht. Speziell das Ferienspiel mit äußerst attraktiven Angeboten fand trotz der Hitze wieder viel Anklang. Auch hier ein herzliches Dankeschön an Alle, die unseren Kindern durch Ihre Mithilfe einen abwechslungsreichen Sommer ermöglicht haben.

Bis zum Jahresende stehen noch viele Veranstaltungen ins Haus. Ganz besonderes möchte ich Ihnen wieder unseren Adventmarkt im Perlashof ans Herz legen, ein Event, das immer wieder einen Besuch wert ist, bei dem man Freunde trifft und sich gemeinsam auf Weihnachten einstimmen kann. Ich freue mich schon ganz besonders, Sie bei einer dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Bis dahin werden bereits die Weichen für die Arbeitsschwerpunkte 2016 gestellt sein, worüber wir Sie wieder rechtzeitig informieren werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und bin davon überzeugt, dass wir uns weiterhin als ein Ort mit einem großen Herz für Mitmenschen und sozialem Zusammenhalt präsentieren.

DANKE!

*Ilse
B. Dalos*



Heizkostenzuschuss

Das Land NÖ und die Marktgemeinde Biedermannsdorf gewähren auch in dieser Heizperiode einen Förderbetrag.

Bis zum **30. März 2016** können Sie einen Antrag auf einen einmaligen Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt/Bürgerservice einbringen.

I) HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES NÖ

Dieser beträgt für die Heizperiode 2015/2016 pro Haushalt einmalig 120 Euro. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses - Familieneinkommen darf die Einkommensgrenzen nicht übersteigen.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.

Einkommensgrenze (brutto) ist der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG):

- Für Alleinstehende € 872,31
- Für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.307,89
- pro Kind zusätzlich € 134,60

Für BezieherInnen von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung oder von Kinderbetreuungsgeld beträgt der Richtsatz (brutto):

- Für Alleinstehende € 1.017,12
- Für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften € 1.524,99
- für jedes Kind zusätzlich € 156,93

Ab 1. Jänner 2016 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage angehoben.

ACHTUNG: BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung erhalten den Heizkostenzuschuss automatisch. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich.

II) HEIZKOSTENZUSCHUSS DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Auch die Marktgemeinde Biedermannsdorf gewährt in dieser Heizperiode (zu den gleichen Bedingungen wie das Land NÖ) einen Zuschuss in Höhe von € 150,-. Antragstellung ist ab sofort möglich.



Stellenausschreibung Kindergartenhelfer/-in

Wir suchen eine/n Kindergartenhelfer/-in ab 1. Dezember 2015

Anstellungserfordernisse:

- Mindestalter 18 Jahre
- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindergartenkindern
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft
- Ö-Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates
- gesundheitliche Eignung (amtsärztliches Zeugnis) - Vorlage bei Dienstantritt
- Strafregisterbescheinigung - Vorlage bei Dienstantritt

Die Entlohnung erfolgt nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz (Entlohnungsgruppe 3).

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte bis spätestens **20. November 2015** an die Marktgemeinde Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf oder via E-Mail an gemeinde@biedermannsdorf.at.

Einschreibung Kindergarten 2016/17

- **Montag, 16. November 2015, 13:00-15:00 Uhr**, im Gemeindeamt. Bitte um Anmeldung aller Kinder, die für das Betreuungsjahr 2016/17 einen Kindergartenplatz benötigen. Ab 2,5 Jahren können Kinder in den Kindergarten gehen. Ein Jahr vor Schulbeginn besteht die gesetzliche Verpflichtung zum Kindergartenbesuch.

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Der farbenprächtige Herbst ist bereits ins Land gezogen. Die letzten Wochen haben uns in Biedermansdorf eine Vielfalt an Veranstaltungen und Aktionen geboten.

Das diesjährige Ferienspiel wird unseren Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Wie selten zuvor, haben wir unserem Nachwuchs ein Potpourri an tollen Events, Bastelnachmittagen, Ausflügen, Workshops u.v.m. offeriert. Insgesamt fanden sich im Terminkalender 43 Fixpunkte und die mehrtägigen Sportcamps. Über die Ferienmonate haben insgesamt 676 Kinder mit viel Freude und Motivation an den verschiedensten Aktionen erfreut.

Als Ferienspielverantwortlicher bedanke ich mich bei allen Vereinen, Organisationen sowie freiwilligen Helfern, dass sie an der Umsetzung einen großen Beitrag für unsere Kinder geleistet haben. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Frau Ina Stacher (siehe auch ihren Artikel auf S. 16).

In Sachen Aufschließung *Obere Krautgärten* wurden im Gemeinderat die Rahmenbedingungen beschlossen, um hier seitens der ARGE die Arbeiten in Auftrag zu geben bzw. im Bereich der Infrastruktur umzusetzen.

In der oberen Josef Bauer-Straße wurde im September mit der Generalsanierung begonnen, ein jahrelang gehegter Wunsch der

betroffenen BewohnerInnen. Natürlich kommt es durch die Arbeiten zu erhöhter Staub- und Lärmbelastung für AnrainerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen.

Nach Fertigstellung dieser dringendst erforderlichen Baumaßnahmen wird sich dieser Straßenzug in äußerst ansehnlicher Form in das Ortsbild integrieren und bietet vor allem für die BewohnerInnen ein Plus an Lebensqualität. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch 44 Lichtpunkte auf das neue LED-System umgestellt, und somit enorme Einsparung von CO2 und Stromkosten erzielt.

Es freut mich auch, dass Biedermansdorf ein Zeichen für vertriebene Menschen - Kinder und Jugendliche - als Brückenbauer zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft setzt. Die ehemalige Bodenschutzstation, die heuer von der Gemeinde angekauft wurde, ist im Sommer dem Land NÖ zur Unterkunft von 36 unbegleiteten Jugendlichen zur Verfügung gestellt worden. Die Betreuung dieser jungen Menschen wurde von der Diakonie übernommen, die 24 Stunden täglich für die Obsorge verantwortlich zeichnet.

Ohne Schulterschluss und gemeinsame, solidarische Kraftanstrengung kann diese Aufgabe nicht gelöst werden. Einem Wegschauen oder gar einer politischen Hetze wird mit diesem Projekt

eine klare Absage erteilt! Ich sehe es als Aufgabe der Politik, hier einen humanitären Beitrag zu leisten. Rasch, unbürokratisch und ohne unseren Ort damit zu überfordern. Biedermansdorf handelt aktiv und schaut nicht weg! Die politisch Verantwortlichen haben sich entschlossen, das Thema *Flüchtlinge* pro-aktiv zu gestalten anstatt zu warten. Hier möchte ich mich besonders bei allen Unterstützern und bei unserer Initiative *Ich-Du-Wir* für ihr Engagement bedanken.

Auch die Sozialleistungen der vergangenen Jahre werden heuer fortgeführt (Gratis-Grippeimpfstoff für Senioren, Heizkostenzuschuss und die Weihnachtsaktion für Bedürftige).

In den nächsten Wochen erfolgen die Planungen zum Budget 2016. Der sorgsame Umgang mit dem Steuergeld ist wieder oberste Prämisse.

Der traditionelle Adventmarkt im Perlashof nimmt zusehends Gestalt an. Mein besonderes Anliegen als Verantwortlicher ist es, wieder einen Ort der Begegnung mit einem reichhaltigen Programm und vielen Ausstellern zu bieten. Danke für das enorme Interesse der Mitwirkenden.

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen

Ihr



Näher beim Bürger, günstiger und schneller zum eigenen Zuhause mit der **NÖ Wohnbauförderung**

Das NÖ Wohnbaumodell des Landes Niederösterreich ist ein flexibles Modell. Die Schlagworte einfach, sozial, natürlich stehen für eine einfache Abwicklung, soziale Ausgeglichenheit und eine ökologische und nachhaltige Bauweise.

Nun hat das Land auf die Wünsche der BürgerInnen reagiert und die Richtlinien adaptiert. So kommt man ab sofort noch günstiger und schneller zum eigenen Zuhause.

Bei der Förderschiene *Junges Wohnen* wurde die maximale Quadratmeterzahl pro Wohnung von 55 auf 60 Quadratmetern erhöht und die Aktion bis zum 31. Dezember 2016 verlängert. Der Finanzierungsbeitrag bleibt mit höchstens 4.000 Euro unverändert. Zur Stärkung des Eigentums wurden die Einkommensgrenzen der Eigenheimförderung erhöht. So z. B. darf ein Paar statt maximal 55.000 Euro nunmehr 65.000 Euro pro Jahr verdienen, um eine Wohnbauförderung zu erhalten.

Die Mehrkosten für *Betreutes Wohnen* werden den Bauträgern durch 10 zusätzliche Förderpunkte ersetzt,

die Mieten dadurch günstiger (1 Punkt entspricht rund 1 Prozent der Förderhöhe).

Ebenfalls 10 zusätzliche Punkte werden für kleine Wohnhausanlagen bis zu 12 Wohneinheiten in ländlichen Regionen vergeben. Bauträger können Neubauten und Sanierungen durch einfachere Anträge und Bewilligungen noch schneller umsetzen. In Zukunft reicht eine Förderbewilligung zum Baubeginn, früher war der entsprechende Fördervertrag abzuwarten. Darüber hinaus wird es zudem möglich sein, die volle Förderhöhe von 100 Punkten auch ohne einer kontrollierten Wohnraumlüftung zu erreichen.

Pro Jahr werden die Mittel des Bundes in der Höhe von 300 Mio. Euro durch Landesmittel auf 450 bis 500 Mio. für den Wohnbau aufgestockt. Heute leben in Niederösterreich 71,2 Prozent aller BürgerInnen im Eigentum. Bundesweit sind es 57,6 Prozent. Und auch die Mietkosten zählen zu den günstigsten im bundesweiten Vergleich. Zudem sind aktuell 1.100 geförderte Wohneinheiten in allen Bezirken jederzeit verfügbar und

auf www.noewohnservice.at mit allen nötigen Erstinformationen online abrufbar.

Die NÖ Wohnbauförderung ist eine Lebens-, Wirtschafts- und Umweltförderung für das ganze Land. Pro Jahr werden 20.000 Wohneinheiten gefördert, 30.000 Familien erhalten einen Wohnzuschuss und 30.000 Arbeitsplätze werden durch ein Bauvolumen von rund 2 Mrd. Euro gesichert. Durch nachhaltige Bauweise und entsprechende Förderungen ist es gelungen, dass ein durchschnittlicher NÖ Haushalt heute 40 Prozent weniger Emissionen verursacht als vor 25 Jahren.

Kontakt für weitere Fragen

Bei Fragen rund um die Förderung stehen die Experten der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/221 33 für Sie zur Verfügung. Gratisbroschüren liegen im Gemeindeamt auf. So können Sie sich noch schneller informieren.

Altstoffsammelstellen Betriebszeiten

Aus Gründen des Lärmschutzes und zur Erhaltung der Nachtruhe bitten wir Sie, Glas, Kunststoff udgl. nur zu den bei den Sammelzentralen angeführten Zeiten zu entsorgen.

Grabpflege

Wir ersuchen alle Nutzungsberechtigten von Grabstellen darauf zu achten, dass sich die Gräber in gepflegtem Zustand befinden und Grabeinrichtungen/Grabsteine so gesichert sind, dass Gefahren für Andere vermieden werden. Bitte beachten Sie auch, dass Sie schadenersatzrechtlich haften, wenn durch mangelnde Standsicherheit des Grabsteins jemand verletzt wird.



NÖ Tage der Offenen Ateliers

Im Rahmen dieser landesweiten Aktion hat die Biedermannsdorferin Eva Weniger am 17. und 18. Oktober ihre Kunstwerke in der Jubiläumshalle ausgestellt.

Ihre geschaffenen Werke spannen einen breiten Bogen von Malerei in Acryl- und Aquarelltechnik bis hin zu Kunsthandwerklichem. Zu sehen bzw. erwerbbar waren: Handgemachte Seifen in Form von Bonbons und Cupcakes, Korbwaren, Schlafkissen mit Zirbenfüllung, Seidentücher, selbstgepresstes griechisches Olivenöl direkt von der Mühle, Gewürze u.v.m.

Frau Weniger ist ein Beispiel, welche künstlerischen Talente sich unter uns BiedermannsdorferInnen finden. Wir wünschen ihr und allen anderen Biedermannsdorfer Künstlerinnen (siehe auch S. 12) weiterhin viel Freude an ihrer schöpferischen Tätigkeit.



Tierquälerei

Aus gegebenem Anlass (einer Katze wurde mit einer »Softgun« ein Auge ausgeschossen) wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzufügen oder es in schwere Angst zu versetzen sowie Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten. Werden Tiere, die im Eigentum anderer stehen, vorsätzlich verletzt, so kann dies den Straftatbestand der Sachbeschädigung erfüllen. D. h. dem/der Schädiger/in drohen nicht nur strafrechtliche Konsequenzen, diese/r hat überdies dem/der Eigentümer/in des Tieres jene Aufwendungen zu ersetzen, die erforderlich sind, um die Gesundheit des Tieres wieder herzustellen (z. B. Tierarztkosten). Abgesehen von diesen straf- und schadenersatzrechtlichen Konsequenzen sollte es heute selbstverständlich sein, dass Tiere (Hunde, Katzen usw.) als Haustiere gehalten werden, die Ihren Besitzern viel Freude bereiten.

Gemeinderatsbeschlüsse

Errichtung Vitalitäts- & Fitnessparcours

Wir Menschen sollten jede Gelegenheit für körperliche Aktivität nutzen, um fit zu bleiben und unsere Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Tatsache ist: Die körperliche Leistungsfähigkeit kann bis ins hohe Alter trainiert werden. Regelmäßige Bewegung trägt dazu bei, die Anzahl der gesunden Lebensjahre zu verlängern!



Vielfältige sportliche Angebote in unserer Gemeinde werden seit kurzem durch den - in der Perlasgasse 12 - errichteten

Fitnessparcours ergänzt. Insgesamt 7 hochwertige Fitnessgeräte aus Edelstahl, konzipiert speziell für den Outdoorbereich, mit einfacher, selbsterklärender Bedienung, robuster Bauweise und ansprechendem Design, ermöglichen ein vielseitiges, ganzheitlich ausgerichtetes Training basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und langjährigen praktischen Erfahrungen. Ausgerichtet auf die individuellen Ansprüche und Trainingsziele werden Vitalität, Fitness, Mobilität und Beweglichkeit gezielt und effektiv gefördert und verbessert. Kosten: € 38.380,- inkl. Ust.

Fortsetzung auf Seite 9



www.foto-prendinger.at
office@foto-prendinger.at
+43676 6154594

PHOTO | ATELIER
Siegfried Marcus Straße 16b
2362 Biedermannsdorf
Lore Prendinger



Ing. Wolfgang Heiss
Baureferent

Bericht aus dem Bauausschuss

Wohin soll sich unser Ort künftig entwickeln, wie sollen die vorhandenen Flächen genutzt werden, usw.? Dies wird im derzeit laufenden **Ortsentwicklungsprojekt** erarbeitet. Die Vorschläge werden, wenn die ersten Ergebnisse vorliegen, auf der Gemeinde-Website publiziert, mit der Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger dazu eine Stellungnahme abzugeben und ihre Vorschläge einzubringen. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 findet dann eine BürgerInnenversammlung statt, um dieses zu finalisieren.

Auf dem Grundstück Achauer Straße 4 wird der **Bauträger Alpenland** eine Wohnhausanlage mit 25 geförderten Mietwohnungen errichten. Mit dem Baubeginn ist spätestens im Frühjahr 2016 zu rechnen. Ein weite-

res Projekt für günstigen Wohnraum in unserer Gemeinde.

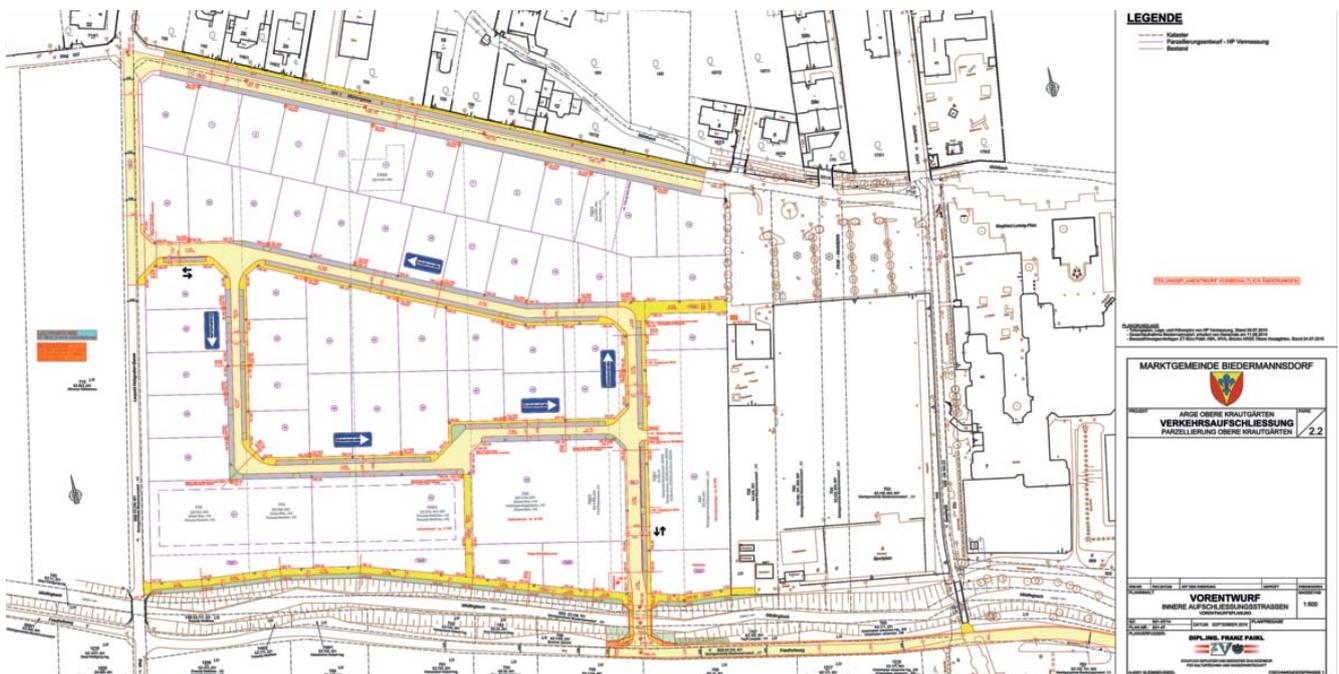
Eines der größten Projekte, nämlich die **Aufschließung der »Oberen Krautgärten«**, hat ebenfalls begonnen. Derzeit wird die Aufschließungsinfrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, Straße etc.) errichtet, anschließend die Zu- und Abfahrtswege. Auf dem Gemeindegrundstück (neben dem Fußballplatz) wird die Fa. Residence eine **Wohnhausanlage** errichten, hier werden die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2016 beginnen. In der **Mühlengasse** wird die Wasserleitung erneuert. Die Arbeiten umfassen die Herstellung der Leitung sowie den Neubau und Umschluss der vorhandenen Hausanschlüsse. Das wichtigste Infrastrukturprojekt ist die derzeitige **Sanierung der Oberen**

Josef Bauer-Straße, samt Erneuerung der Wasserleitung und des Kanals. Im Zuge der Herstellung der Oberen Josef Bauer-Straße werden auch die beiden Seitengassen, Josef Stiglbauer-Straße und Laurenz Hofer-Straße, die zurzeit nur provisorisch ausgebaut sind, fertig ausgebaut.

Ausblick 2016:

Noch heuer beginnen die **Planungen** für die Erneuerung des **Friedhofsparkplatzes**, die **Ausfahrt Friedhofsweg – Laxenburger Straße**, die **Parkplätze gegenüber dem Kleingartenverein** sowie den **Radweglückenschluss Laxenburger Straße**. Ebenfalls geplant ist die **Straßenherstellung** in der **Mühlengasse** samt öffentlicher Beleuchtung.

Ihr GGR Wolfgang Heiss





BB AnrainerInnen- INFRA Information

In den nächsten Wochen laufen im Bereich Hennersdorf Vorarbeiten für den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie. Die intensiven Gleisbauarbeiten erfolgen am langen Wochenende von **Fr, 23.10.2015, 21:00 Uhr bis Di, 27.10.2015, 5:00 Uhr**.

Die Baumaßnahmen erfordern eine Sperre der Eisenbahnkreuzung an der Landesstraße L2008 (beim Bahnhof Hennersdorf) im oben angeführten Zeitraum und eine großräumige Umfahrung, da der Bereich Johannisweg derzeit wegen der Errichtung einer Unterführung gesperrt ist. Die Umleitungsstrecke finden Sie auf der Rückseite. FußgängerInnen und RadfahrerInnen können die Eisenbahnkreuzung - mit Wartezeit verbunden - benutzen. Aufgrund der Arbeiten wird im genannten Zeitraum ein Schienenersatzverkehr zwischen der Haltestelle Wien Blumental und dem Bahnhof Achau eingerichtet. Die Bushaltestellen der Buslinie 266 im Gemeindegebiet Hennersdorf werden während der Sperre der Eisenbahnkreuzung zur Gänze bedient.

Bitte beachten Sie die während der Bauarbeiten geänderten Kundenwege, Hinweisschilder und Aushänge vor Ort. Nähere Informationen zu den Arbeiten erhalten Sie beim **Ombudsmann** unter der Tel. 0664/88 69 41 25 (Mo-Fr, 8:00-17:00 Uhr und am betroffenen Wochenende (24.10.- 27.10.2015 von 8:00-16:00 Uhr). **Fahrplanauskünfte** erhalten Sie unter Tel. 05-1717 sowie unter www.oebb.at. Unser Ziel ist es, die Maßnahmen so effizient als möglich zu gestalten. Wir bitten daher um Verständnis, dass diese Arbeiten auch nachts durchgeführt werden müssen. Im genannten Zeitraum ist vor allem durch den maschinellen Einsatz ein höherer Lärmpegel zu erwarten. Wir sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die AnrainerInnen so gering wie möglich zu halten. Leider können während der Bauzeit Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermieden werden.

Gemeinderatsbeschlüsse

Fortsetzung von Seite 7

Wiedereinstieg in die Dorferneuerung

Der Dorferneuerungsverein vertritt die Interessen der DorfbewohnerInnen und erfasst deren Vorstellungen in Bezug auf die Dorferneuerung. Er ermöglicht die Information und Meinungsäußerung der BewohnerInnen und arbeitet während des gesamten Dorferneuerungsvorhabens mit dem Landesverband und projektbezogenen FachplanerInnen zusammen. Die BetreuerInnen des Landesverbandes unterstützen die Dörfer und Gemeinden bei der Leitbilderstellung, sie sind aber auch bei der Projektumsetzung kompetente PartnerInnen. Durch die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung werden innerhalb des Projektumsetzungszeitraumes Förderungen für Konzepte, Planungen und Projekte gewährt.

Übernahme von 36 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Menschenschicksale hören nicht an Staats-, Landes- oder Gemeindegrenzen auf. Die Medien berichten täglich über das Leid und Schicksal von Menschen aus Kriegsländern. Auch die österreichischen Gemeinden sind in der Pflicht, Lösungen zu finden und Flüchtlingen Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Bereits Anfang Juli wurden alle Biedermannsdorfer Gemeindefraktionen über die Flüchtlingsbetreuung in Niederösterreich informiert. In den letzten Wochen erfolgten intensive Gespräche mit VertreterInnen aller Parteien über ein Wohn-Projekt in Biedermannsdorf. Aufgabe für uns Mandatäre ist es auch, Integrationsmaßnahmen zu setzen und nicht Ängste zu schüren. Durch den Ankauf des Areals **Bodenschutz** in der Wiener Straße (nördlich des Feuerwehrhauses) sind wir in der Lage, 36 unbegleiteten Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren ein Dach über den Kopf zur Verfügung zu stellen.

Am 12. August 2015 hat sich der Biedermannsdorfer Gemeinderat mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen. Unter der fachmännischen

Leitung der Diakonie werden diese Jugendlichen Tag und Nacht betreut. Kosten: € 40.000,- inkl. Ust.

Fortsetzung Sanierung MZH - Beschlossen wurden folgende

Sanierungen: Saunagarten, Bodensanierung Turnhalle und Clubräume, Gastraumsanierung sowie Möblierung, Tennisbodenerneuerung Tennishalle, Komplettsanierung Tennisüberl samt Nebenräumen + Möblierung, zusätzlich wurden dringend notwendige Schadenssanierungen beschlossen. Kosten: € 84.556,40 inkl. Ust.

Änderung Flächenwidmungsplan/ Bebauungsplan Gemeindegrundstück **Obere Krautgärten** (neben Sportplatz)

Folgende Änderungen wurden beschlossen: Die Bebauungsdichte wird mit 40 Prozent festgelegt. Bebauungshöhe: Anstelle der Bauklasse I, II wird eine höchstzulässige Gebäudehöhe von 12 Metern festgelegt.

Öffentliche Beleuchtung in der oberen Josef-Bauer-Straße

Hier wurde die Erneuerung/Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung beschlossen. Kosten: € 45.000,-.

Wasserleitung Mühlengasse sowie Verbindung Leopold-Holzgruber-Gasse/Ortsstraße

In der Mühlengasse wird die Wasserleitung erneuert.

Die derzeit tätige Baufirma Granit, die auch die Wasserleitungsherstellung in der Aufschließungszone macht, hat die Herstellung der Wasserleitung zu jenen Preisen angeboten, die auch der **ARGE Obere Krautgärten** angeboten wurden (Arbeiten umfassen die Herstellung der Leitung sowie den Neubau und Umschluss der 10 vorhandenen Hausanschlüsse). Kosten: € 73.000,- inkl. USt.

Die Protokolle der GR-Sitzungen sind abrufbar auf unserer Homepage www.biedermannsdorf.at (Menüpunkt **Politik & Verwaltung**).



von Umweltgemeinderätin
Dr. Brigitte Benes

die Erntezeit auch »schon« nachts um 23 Uhr vorbei sein.

Wohin mit der Ernte?

Ing. Wolfgang Glasl führt sie mit dem LKW zur Getreidemühle in Enzersdorf/Fischa und zur Ölmühle in Bruck an der Leitha.

Wofür wird die Ernte unserer Bauern verwendet?

Das Korn des Roggens wird als Brotgetreide, Mischfutter oder auch als nachwachsender Rohstoff für Bioenergie verwendet.

Kleiner Blick in die Geschichte gefällig?

Roggen ist in Nordsyrien seit 8000 Jahren bekannt und im österreichischen Raum seit dem 6. Jahrtausend, als die Menschen auch hier sesshafte Bauern wurden, verbreitet.

Weizen zählt zu den ältesten Kulturpflanzen der gesamten Menschheit und wurde bereits vor 8.000 bis 10.000 Jahren gesammelt und angebaut. Er ist nach der Gerste die am längsten kultivierte Getreideart. Am Genom des Weizens war nachweislich eine Vielzahl von Wildgräsern beteiligt, wie man heute mit DNA-Analyse feststellen kann. Weizen wird auf der Erde nach Mais und Reis am dritthäufigsten angebaut.

AUS DEN BIEDERMANNSDORFER FLUREN:

Erntenachrichten 2015

Hat die Rekordhitze die übliche Erntefolge verändert?

So heiß wie es heuer war, wurde bereits Anfang Juli die Wintergerste (angesät im Herbst) geerntet, auch etwas Raps war schon dabei. In der zweiten Juliwoche wurde - etwas zeitiger als in anderen Jahren - mit dem Weizen begonnen. Dann folgte wieder Raps für Öl, anschließend Roggen mit seinen tiefen Wurzeln und als Ausklang der Durum- oder Hartweizen, der nur in unserem pannonischen Klima und auf unseren eher tiefgründigen Böden gedeiht.

Der Vollständigkeit halber nenne ich auch noch Sonnenblumen, die jetzt im September geerntet werden - und die Rüben, deren Ernte je nach

Aussaat sich von diesen Tagen bis Mitte Dezember erstrecken wird.

Wie ernten unsere Landwirte?

Unsere Bauern der Agrargemeinschaft mieten einen Mähdrescher. GR Matthias Presolly und Bgm. a. D. Ing. Johannes Unterhalser fahren diese Mietmaschine. Manchmal bis spät in die Nacht, ja sogar bis in die frühen Morgenstunden hinein, wenn der Tau erst spät fällt. Ist es kühler und der Tau tritt früher zutage, kann

Die Sonne lacht vom blauen Himmel, unsere Landwirte können vollreifes Getreide mit dem frisch überholten Mähdrescher ernten. So schaut der Wunschraum im Juli 2015 aus. In Wirklichkeit hat es bis zu 39 Grad, der Raps stellt sich als noch nicht ganz trocken heraus und der Mähdrescher - obwohl gerade frisch vom Service zurück und betreut vom Chefmechaniker persönlich - tut doch nicht seinen Dienst. Da steigt Matthias Presolly in den Riesen-Traktor und vollbringt feinmechanische Wunder mit dem Greifarm, während Johannes Unterhalser mit seiner Muskelkraft verbogene Teile des roten Ungetüms zurecht biegt.



Mit Raps sorgen die Rapsbauern für gelbblühende Landschaften im Frühjahr. Bei uns in der EU finden wir 18 Prozent der Weltrapsfläche mit etwa 6 Prozent der Welternte!

Unsere Ackerböden werden seit etwa 1000 Jahren bewirtschaftet und sind weiterhin fruchtbar, mit den höchsten Hektarerträgen der Welt - dank der bäuerlichen Bewirtschaftung und unserem gemäßigten Klima.

Wie endet die Ernte 2015?

Von September bis Oktober/November werden noch die Sojabohnen, der Mais und die Rüben geerntet, parallel zum sogenannten Stoppelsturz, der seichten Bodenbearbeitung der Ackerflächen, die mindestens zweimal zur mechanischen Beikräuter-Verminde- rung durchgeführt wird und dabei hilft, chemische Mittel zu sparen.

Ein abschließender Wunsch an unsere Landwirte

Wir wünschen weiterhin optimales Erntewetter zum Einbringen des Jahresertrages!

*Ihre
Umweltgemeinderätin
Dr. Brigitte Benes*



als unbelastete Blühwiesen Bienen und anderen Insekten Nahrung. Damit wird ein Artenreichtum ermöglicht mit vielen Nützlingen, sogar ein Fuchs zeigt sich bei ihnen im nahen 23. Bezirk von Wien.

Der Eselsgarten ist den neuen Eigentümern ein sehr willkommenes Grundstück. Es wurde keine intensive Landwirtschaft mit Monokulturen darauf betrieben und es ist gleich bebaubar für den geplanten Biobetrieb.

Dieses Jahr wird der Boden vorbereitet. Die Gründüngung ist schon ausgesät und schon sichtbar. Nächstes Jahr wird ausgepflanzt. So kann man die drei Jahre Übergangsfrist, die mit der Gemeinde Wien vereinbart wurden, zum harmonischen Verpflanzen nützen.

Wir Nachbarn in Biedermansdorf, nähere und fernere, haben mit dieser Bewirtschaftung durch Familie Rossios den Vorteil, dass die gegenwärtige Grünfläche größtenteils erhalten bleibt und sogar bunter wird. Wir alle können uns schon auf die Wildrosen freuen, die als Teil der Begrenzung geplant sind.

*Ihre Umweltgemeinderätin
Dr. Brigitte Benes*

Neues vom Eselsgarten

Die Stadt Wien hat den sogenannten Eselsgarten, einen Teil der Liegenschaft des ehemaligen Kinderheims, verkauft: Und schon im Mai wurde diese Parzelle gerodet - die Föhrenguppen wurden stehen gelassen, die Obstbäume waren schon zu alt. Unsere neuen Nachbarn haben auch der Abtretung eines kleinen Teiles ihres Grundstückes für die richtige Straßen- und Gehsteigsbreite zugestimmt.

Die neuen Besitzer sind Hannes und Heidi Rossios, die in der Nähe

der U6-Station Neu Erlaa im 23. Wiener Gemeindebezirk eine Gärtnerei betreiben.

Sie haben sich der Floristik und da der Marktnische Duft- und Würzpflanzen verschrieben und züchten spezielle Sorten von Lavendel, Salbei, Oregano, überhaupt viele alte Pflanzen, jedenfalls aber Bienenpflanzen. Ihre Produkte werden über den Wiener Großgrünmarkt angeboten.

Und nach der Ernte bleiben dann Teile der Kulturen stehen und bieten

Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermansdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermansdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermansdorf.at, gemeinde@biedermansdorf.at, Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, h.zellner@biedermansdorf.at



AKTUELLES VON

Kultur & Generatio

Projekttag in der Volksschule

Feuer und Flamme waren unsere VolksschülerInnen wieder für unsere Projekttag kurz vor Schulschluss. Die Kinder begaben sich auf gastronomisches Terrain, zogen sich Kochmütze und Schürze über, übernahmen das Kommando über den Herd und bereiteten köstliche Mahlzeiten (Pizzaröllchen, Aufstriche und Apfelstrudel) zu. Bgm. Trixi Dalos, GR Evi Leibl und ich standen den jungen Küchenchefs gerne mit

unserer Erfahrung sowie mit Rat und Tat zur Seite. Diese Aktion liegt mir sehr am Herzen, sodass ich gerne die Lebensmittel zur Verfügung stellte. Frau Bgm. Beatrix Dalos spendete dankenswerterweise die Getränke und auch an Frau GR Evelyne Leibl ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe.

Kunst, Wein & Musik

Es war ein gelungenes Fest. Einige anfängliche Hürden konnten gemeistert werden, ein gelungenes Fest war das Ergebnis unserer gemeinsamen Bemühungen. KünstlerInnen, WinzerInnen und BesucherInnen kamen gleichermaßen voll auf ihre Rechnung. Außergewöhnliche, wun-

derschöne Kunstwerke unterschiedlichster Techniken und Herstellungsverfahren erfreuten das Auge des/der Betrachters/Betrachterin. Die Erzeugnisse, Schöpfungen, Kreationen und Werke von Adolf Binder, Christine Bisich, Francesco Cardeloni, Dagmar Dekanovsky-Unger, Reinhard Fuchs, Astrid Gold, Ortwin Janotta, Elisabeth Köpl, Elisabeth Litschauer, Renate und Peter Orehounig, Barbara Starek, Franz Starsich, das »Strickduo« Gertraude Aigner und Martina Novotny, Sabina Strobl und Thereza Valentinova zeugen von absolut kunstschaaffenden Talenten und Begabungen. Die Reben-erzeugnisse der Winzer (Familien Moritz, Schwertführer und Wendelin) schmeichelten auch den anspruchsvoll-



sten Gaumen. Auch musikalischerseits wurde einiges geboten. Besonders der Auftritt der Mezzosopranistin Dagmar Dekanovskyy-Unger im Rahmen der Künstlermesse am Sonntag war ein besonderer Ohrenschauspiel.

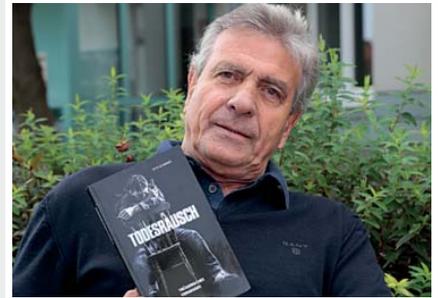
Ein großes Dankeschön an den Organisator, Herrn Dr. Reinhard Fuchs, der den Kontakt zu den KünstlerInnen und WinzerInnen herstellen konnte.

WAS STEHT ALS NÄCHSTES AM PROGRAMM?



Martinsfeier

11. November / 17:00 / Perlasg. 8
Eine Kooprod. von Dorferneuerung & Kulturreferat



Todesrausch

12. November / 19:30 / Perlasg. 12a
Buchpräsentation & Lesung von Otti Schwarz.



Herbstkonzert

27. November / 19:00 / Jubiläumshalle
Darbietungen der Musikschule.



Advent im Perlashof

28. November / 16:00 / Perlashof
Broschüre »Advent 2015« mit Infos folgt.



Gospelkonzert

29. November / 18:00 / Pfarrkirche
Details folgen.



Seniorenweihnachtsfeier

9. Dezember / 15:00 / Jubiläumshalle
Einladung folgt.

Seniorenflug

Bedeutungsvolle Geschichte mehrerer Jahrhunderte atmen die Gemäuer von Schloss Artstetten und zeugen von bewegenden Momenten und Schicksalen mehrerer Herrschergenerationen. Ein Grund mehr, dem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Bauwerk, mit seinen märchenhaft-charakteristischen fünf Zwiebeltürmen, im Rahmen unseres diesjährigen Seniorenausfluges einen Besuch abzustatten. Die diesjährige Sonderausstellung »Parkgeschichten« machte dieses Kulturangebot noch interessanter, sodass rund 150 BiedermannsdorferInnen unserer Einladung gefolgt waren. Kaffee und Kuchen, auf der Terasse im Schlosscafé stärkten uns für die vielen Eindrücke, die noch auf uns einwirken sollten. Bei einer genüsslichen Nachmittagsjause im Heurigen Hold nahm unser Ausflug seinen gemütlichen Abschluss.

Ihre GGR Hildegard Kollmann

Besonders im Advent gibt es im Perlashof ein umfangreiches Programm mit vielen Ausstellungen, Veranstaltungen und Musikdarbietungen. Infos dazu demnächst in der Broschüre.





GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent

Schach dem Stromtod

Der tägliche Umgang mit Elektrizität

ist für uns alle zur Selbstverständlichkeit geworden. Trotzdem dürfen wir die damit verbundenen Gefahren nicht unterschätzen. Der unsachgemäße Umgang mit Elektrizität kann - wie die Statistiken beweisen - zu schweren Unfällen, wenn nicht sogar zum Tode führen.

NACHSTEHEND DIE WICHTIGSTEN TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON STROMUNFÄLLEN:

- Elektroinstallationen und Reparaturen von Elektrogeräten nur von fachlich befugten Personen vornehmen lassen.
- Ein FI (Fehlerstrom)-Schutzschalter gehört in jeden Haushalt.
- Durchgeschmolzene Sicherungen immer durch neue ersetzen. Das Flickern von Sicherungen ist kriminell. Die Folgen können verheerend sein (erhöhte Brandgefahr).



Bei Anschluss von Geräten mit geringer Leistungsaufnahme (Bild) besteht keine Überhitzungsgefahr der Kabelrolle.

- Durch die enge Wicklung des Kabels auf einer Kabeltrommel steigt die Wärme der Kabel oft gefährlich an.

Ein Kabelbrand kann die Folge sein. Als Faustregel gilt: Werden Geräte mit mehr als 1000 Watt über einen längeren Zeitraum verwendet, muss das Verlängerungskabel komplett von der Trommel abgerollt werden. Kabeltrommeln im Freien nur dann verwenden, wenn diese spritzwassergeschützt ausgeführt (Kennzeichnung, IP 44 Schutzklasse oder Sympol Tropfen im Dreieck) sind.

- Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf das ÖVE-Prüfzeichen und vor deren Inbetriebnahme auf die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise.
- Veraltete Elektrogeräte, Glühlampenfassungen und beschädigte oder brüchige Kabelisolierungen sind stete Gefahrenquellen. Daher: Austauschen!
- Stecker nie am Gerätekabel aus der Steckdose ziehen. Niemals eingesteckte Elektrogeräte mit Wasser in Berührung bringen! Rasieren, Föhnen oder Radio hören in der Badewanne kann tödlich sein!
- Kinderschutzsteckdosen oder aufsteckbare Steckdoseneinsätze schützen die Kleinen vor lebens-

gefährlichen Unfällen.

- Bei nahenden Gewittern besser die Stecker, insb. von empfindlichen Geräten ziehen. Sicher ist sicher!
- Vorsicht bei Freileitungen: Nicht auf Masten klettern, keine Drachen in deren Nähe steigen lassen, keine herabhängenden oder am Boden liegenden Freileitungsdrähte berühren.

Kontakt & Information

- GGR Peter Schiller, Sicherheitsreferent und Zivilschutzbeauftragter Humbhandlgasse 16, 2362 Biedermansdorf. Tel. 0664/910 17 22 peter.schiller@kabsi.at
- NÖ Zivilschutzverband, Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln/Donau. Tel. 02272/61820, Fax. 02272/61820-13 noezsv@noezsv.at www.noezsv.at

Sprechstunde Dorfpolizist

Zu polizeirelevanten Fragen der Sicherheit stehen Grlnsp. Helmut Schoder und Zivilschutzreferent GGR Peter Schiller an folgenden Tagen der Bevölkerung wieder im Gemeindeamt zur Verfügung:

- Mittwoch, 11. November 2015,
- Mittwoch, 2. Dezember 2015
jeweils 15:00-16:00 Uhr.



Wohlfühloase

Jubiläumshalle

Am 11. September 2015 war es soweit. Mit einem *Tag der Offenen Türen* konnten wir unsere Jubiläumshalle nach absolut notwendigen Renovierungs- und Neugestaltungsarbeiten wieder in Vollbetrieb nehmen. Zahlreiche BiedermannsdorferInnen kamen, um bei Freibier und Brötchen diesen Anlass mitzufeiern und die neurenovierten Räume in Augenschein zu nehmen. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo *Gerhard & Heini*.

Wie bei vielen größeren Umbauarbeiten gab es durch nicht vorhersehbare Ereignisse, wie einem Wasserrohrbruch im Saunabereich und in den Tennisclosets, welche teilweise durch Versicherungen abgedeckt sind, nicht nur zu Verzögerungen im Terminplan, sondern kam es auch zu einer nicht vorhergesehenen Überschreitung des vorgegebenen Budgetrahmens.

Das Ergebnis kann sich in jedem Fall sehen lassen! Wir sind stolz, Ihnen eine moderne Sport- und Veranstaltungshalle mit Kegelbahn, Sauna, Tennis und Kulinarik zur Verfügung zu stellen.

Ihr



GGR Peter Schiller, Obmann des MZH-Ausschusses

Es lohnt sich, vorbeizuschauen!



JUBILÄUMSHALLE
Biedermannsdorf

Mehrzweckhallen Betriebsges.m.b.H.
Siegfried-Ludwig-Platz 1,
2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/88 72 67 59
www.sporthalle-biedermannsdorf.at



1



2



3

1 KSV-Sporttag.

2 Das Team des Ferienspiels 2015: Annika Thür, Stefanie Glasl, Ina Stacher und Vbgm. Josef Spazierler.

3 Besuch beim Österreichischen Kynologenverband.

4 Besuch des Tiertherapiehofs »Hollergstetl« in der Mühlengasse.

5 Besuch beim Imker.

6 Kinderyoga.

7 Scheibtruhennwettrennen am Wirtschaftshof.



4



5



6



7

SPASS & FREUDE GAB'S BEIM Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Bereits im Mai begannen die Vorbereitungen fürs Ferienspiel 2015. Organisationen, Vereine und andere freiwillige HelferInnen waren aufgerufen um gemeinsam mit uns ein tolles Programm für die Kids auf die Beine zu stellen. Es war unglaublich! Der Terminkalender füllte sich zusehends. Schon nach einem Monat hatten wir eine noch nie dagewesene Angebotspalette, voll mit spannenden Aktivitäten. Die Bereitschaft und Freude der BiedermannsdorferInnen den Kindern ein abwechslungsreiches Programm in den Ferien bieten zu wollen, war beeindruckend. Gleich hier und jetzt ein **großes Dankeschön** allen, die dieses Jahr so tatkräftig mitgearbeitet und uns unterstützt haben!

Mit *Wir verkochen die Wiese* eröffneten wir das Ferienspiel am Biedermannsdorfer Badeteichgelände. Es war aufregend, über das Vorkommen wildwachsender Kräuter bei uns zu lernen. Für viele war es ein ganz neues Geschmackserlebnis. Neben einem kulinarischen Abenteuer, boten wir den Kindern auch jede Menge anderer Herausforderungen. Der Besuch des Kletterparks in Mönichkirchen war nur eine davon. Schon auf der Busfahrt machte sich die Aufregung und Vorfreude bemerkbar. Einige Kids versuchten sich als Moderator, Nachrichtensprecher, Witze-Erzähler (der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt) und unterhielten über das Mikrofon das tobende Buspublikum. Im Kletterpark wurden alle Kräfte aufgebraucht und Erschöpfung machte sich breit. Bei der Rückfahrt war es erstaunlich leise im Bus.

Etwas ruhiger - aber nicht weniger spannend - ging es für die Kinder in den darauffolgenden Tagen zu. Eine



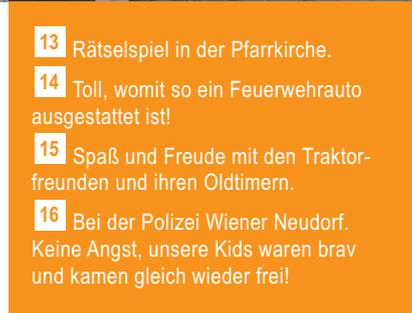
Lesung aus dem Kinderbuch *Ein kleiner Bär auf Reisen*, bei der sogar Szenen aus der Geschichte hautnah miterlebt werden konnten, und das Bilderbuchkino in der Bibliothek begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Natürlich durften auch Bastelaktivitäten im Biedermannsdorfer Ferienspielprogramm nicht fehlen. Die Kinder konnten ihrer Kreativität beim Filzen, Knopfbilder gestalten, Tonarbeiten und Seifenverzierern freien Lauf lassen. Die entstandenen Kunstwerke konnten sich sehen lassen! Die Aktivitäten waren im gesamten Ort verteilt, von der Apotheke, über den Wirtschaftshof bis zum Pfadfinderheim. Auch weiter entfernte Ausflüge wurden geboten: Im ORF blickten wir hinter die Kulissen und drehten einen Film. Im Zoo beobachteten wir schläfrige und aktive Tiere bei Nacht. In Schwechat staunten wir über das Treiben am Flughafen und zum Abschluss ging es noch auf eine abenteuerliche Reise in den Märchenpark.

Das Ferienspielprogramm 2015 füllte die gesamten Sommerferien aus und die Aktionen - trotz oftmals enormer Hitze - waren stets gut besucht. Über die Erlebnisse aller Termine könnten wir viele Seiten berichten. Wir hoffen, Ihr seid dabei gewesen und habt es selbst miterlebt! Ansonsten sehen wir uns beim Ferienspiel 2016! Bis dann.

Eure

Ina Stacher



8 9
11

10

- 8 Im Märchenpark St. Margarethen.
- 9 Geschicklichkeit war im Kletterpark Mönchkirchen gefragt.
- 10 Im Reich der Pharmazie in der Feldapotheke.
- 11 Wettschwimmen im Klosterbad.
- 12 Mit dem Fischerverein am Badeteich.

12

- 13 Rätselspiel in der Pfarrkirche.
- 14 Toll, womit so ein Feuerwehrauto ausgestattet ist!
- 15 Spaß und Freude mit den Traktorfreunden und ihren Oldtimern.
- 16 Bei der Polizei Wiener Neudorf. Keine Angst, unsere Kids waren brav und kamen gleich wieder frei!

13

14 15
16

- 17 In der Natur mit den Pfadfindern.
- 18 Kunstvolle Ergebnisse beim Töpfern...
- 18 ... und beim Knopfbild gestalten.
- 20 Einmal hinter der Kamera beim ORF und selbst Fernsehen »machen«.

19 20



Kameras, die von der Decke herunterhängend in weniger als einer halben Stunde eine Wärme von ca. 30 Grad Celsius erzeugen. Hier wurde gerade *Money Maker*, die bekannte ORF-Show, gedreht. Aber auch *Die große Chance* sowie *Dancing Stars* werden von hier gesendet.

Mit diesen tollen Eindrücken endete nach einer schnell vergangenen Stunde die Führung. Zur Belohnung gab es die selbst gedrehten Filme auf DVD. Diese wurde den Kindern beim Ferienspiel-Abschlussfest präsentiert.

Jennifer Prochazka
Raiffeisen Regionalbank Mödling

Mit der Raika zum ORF

Wolltet ihr schon immer einmal hinter die Kulissen des ORF schauen? Oder in die Rolle eines Kameramannes schlüpfen und selbst ein Programm gestalten?

Die Chance haben die Kids aus Biedermansdorf genutzt. Sie wurden von der Raiffeisenbank Biedermansdorf zu einer Back-Stage-Führung in den ORF eingeladen.

Am Mittwoch, den 15. Juli 2015, ging es mit dem Bus zum ORF. Die Kinder waren schon ziemlich aufgeregt und gespannt, was alles auf sie zukommen würde.

Dort angekommen, bekamen die Kids ein ORF-Eintrittsband, um in den Back-Stage-Bereich zu gelangen. Ganz nervös warteten wir darauf.

Um 15:30 Uhr war es dann endlich so weit. Die Führung startete.

Die erste Station war das *Erlebnisstudio*. Hier konnten die Kids die Welt eines/einer Kameramannes/-frau und deren Arbeit entdecken. Das Erlebnisstudio zeigte uns, wie es möglich ist, mit vielen kleinen Tricks, Großes zu bewirken. Das Köpfe

plötzlich größer oder kleiner werden. Wie es funktioniert, einen Kopf auf einen anderen Kopf zu setzen oder, dass blaue Farbe, die sogenannte *Blue Box*, auf einmal verschwinden kann.

Nach einer kurzen Einführung, bekamen die Kids selbst die Möglichkeit mit Kameras und vielen kleinen Effekten Filme zu drehen.

Die nächste kleine Entdeckung war das kleine Okidoki-Studio, wo *Tom Turbo* bestaunt wurde.

Dann ging es weiter hinter die Kulissen, vorbei an den *Dancings Stars* Bildern und Song Contest Siegerin Conchita Wurst, deren Kleid in einem Schaukasten ausgestellt war.

Die letzte große Reise ging in den mächtigen *Aufnahme-Saal*. Der ist so groß, dass darin ein dreistöckiges Haus Platz finden könnte.

Die Kids bestaunten die Tribüne, Kabelsalate sowie dutzende





RECHTSTIPP

Wer schnell schenkt, schenkt doppelt!

Ab 1. Jänner 2016 werden Schenkungen von Immobilien (Häuser, Wohnungen, Grundstücke) im Familienkreis in den meisten Fällen empfindlich teurer.

Die Erbschafts- und Schenkungssteuer ist zwar bereits seit Jahren ausgelaufen, dennoch fällt bei der Übertragung von Immobilien (unter anderem) die Grunderwerbsteuer an. Bei Immobilien-Übertragungen innerhalb der Familie (das ist der Erwerb von Grundstücken durch den Ehegatten, den eingetragenen Partner, den Lebensgefährten, sofern die Lebensgefährten einen gemeinsamen Hauptwohnsitz haben oder hatten, einen Elternteil, ein Kind, ein Enkelkind, ein Stiefkind, ein Wahlkind oder

ein Schwiegerkind des Übergebers) wird derzeit der sogenannte dreifache Einheitswert (ohne Unterschied, ob die Immobilie verkauft, verschenkt oder vererbt wird) als Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer herangezogen.

Ab 1. Jänner 2016 ist für solche Immobilienübertragungen im genannten Familienkreis der Grundstückswert (Verkehrswert) der gesamten Immobilie ausschlaggebend.

Der Grundstückswert ist in den allermeisten Fällen erheblich höher als der dreifache Einheitswert, womit die Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer steigt und in der Regel eine höhere Grunderwerbsteuer verbunden sein wird.

Der »alte« Einheitswert war ein Wert, der vom Finanzamt kostenlos per Bescheid festgestellt wurde. Nun ist der Immobilienwert in der Regel per Immobilienpreisspiegel oder per (zusätzlich) kostenpflichtigem Schätzgutachten zu ermitteln.

Der Bezirk Mödling ist eine der Regionen mit den höchsten Immobilienwerten in Österreich, was Übergeben ab 1. Jänner 2016 aufgrund der geänderten Bemessungsgrundlage zusätzlich teurer macht.

Das Verschenken einer Immobilie im Familienkreis noch rechtzeitig vor dem 1. Jänner 2016 wird daher in den meisten Fällen einen erheblichen Steuervorteil mit sich bringen,

meint Ihr
Dr. Christoph Luisser



Selbständige Rechtsanwälte in Kooperation
Mag. Thomas de Jong, Mag. Erhard Donhoffer
und Dr. Christoph Luisser

Jakob Thoma-Straße 2, 2340 Mödling
Tel. 02236/218 80, office@i3p.at

www.i3p.at

i3p

Insolvenzrecht :: Intellectual Property :: Immobilien :: Prozessführung

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Gemeinsam Not lindern und viel bewirken!

Liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer!

Wir vom **Ich-Du-Wir-Flüchtlingsnetzwerk Biedermansdorf** wollen zu **allererst DANKE** sagen.

Danke allen, die geholfen haben und unentwegt helfen. Vor allem danken wir der gesamten Gemeindeführung, die fast geschlossen, unabhängig von politischer Orientierung die Umsetzung unserer unpolitischen Initiative tatkräftig unterstützt und somit erst ermöglicht hat.

Seit dem großen Informationstreffen Anfang September in der Jubiläumshalle wurde viel gearbeitet und vorbereitet.

Es gibt bereits im Ort eine irakische Familie mit fünf Kindern, die in zwei kleinen Zimmern ohne Küche direkt in der Kirche untergebracht

waren. Doch schon am 4. Oktober 2015 konnte diese Familie (die Mutter bekam Zwillinge) in ein Haus in Biedermansdorf übersiedeln.

Ein Biedermansdorfer Mitbürger hat sein leer stehendes Privathaus dieser Familie UNENTGELTLICH(!) zur Verfügung gestellt. Ein ganz besonderes herzliches **Danke für diesen Akt der Nächstenliebe und Menschlichkeit!**

Alle Verträge, Zahlungen und rechtlichen Angelegenheiten wurden ausschließlich zwischen Diakonie und dem Hausbesitzer geregelt, die Gemeinde hat mit dieser Sache verwaltungstechnisch und finanziell nichts zu tun.

Dies, um viele Gerüchte, die im Ort

kursieren, richtig zu stellen.

Viele Freiwillige haben beim Einzug geholfen, Sachspenden abgegeben und auch der Umzug wurde bestens organisiert. Als kleines Danke bereitete die irakische Familie für die Helfer und Helferinnen bei einem kleinen Fest ein irakische Gericht zu.

»Tralalobehaus« Biedermansdorf

Am 12. Oktober war unter der Leitung von Andreas Diendorfer das gesamte Diakonie-Betreuungsteam vor Ort, um alles für das Eintreffen der unbegleiteten Jugendlichen vorzubereiten. Diese sollen ab Mitte Oktober nach und nach in Biedermansdorf ankommen.

Am **27. Oktober 2015, um 15:00 Uhr**, gibt es am Gelände des ehemaligen Bodenschutzes ein **großes Eröffnungs- und Willkommensfest**.

Unser Projekt entwickelt sich also unglaublich gut. Unzählige HelferInnen und Freiwillige haben ihre aktive Mithilfe - nicht nur durch ihren Eintrag auf den aufgelegten Listen - bekundet, sondern ihre tatkräftige Unterstützung und enorme Hilfsbereitschaft tatkräftigst unter Beweis gestellt.

In den beiden leer stehenden Garagen des Bodenschutzgebäudes kamen für die Neuankommlinge viele Artikel des täglichen Bedarfs als Sachspenden zusammen.

Danke allen, die bei der Übernahme der Sachspenden mitgeholfen haben und auch jenen, die so berührend gespendet haben.

Ein Team von **NachhilfelehrerInnen** hat bereits begonnen, Eltern und Kinder der irakischen Familie gratis zu unterrichten.

Sobald sich die Burschen ein wenig in ihrer neuen Umgebung eingelebt haben, kontaktieren wir alle anderen freiwilligen NachhilfelehrerInnen.

Danke auch den Organisatoren



Nach ihrer Flucht aus dem Kriegsgebiet in Syrien hat Familie Ali-Hasan (ursprünglich aus dem Irak stammend) in Biedermansdorf einen sicheren Hafen der Menschlichkeit gefunden und bedankt sich bei allen, die auf sie zugekommen sind und geholfen haben.

und Helferinnen und Helfern des diesjährigen Pfarrflohmarktes, dessen Erlös ebenso unserer Initiative zugute kommt.

Somit ist auf dem **Spendenkonto** bereits ein beachtlicher Betrag eingegangen. Dadurch können gemeinsam mit der Diakonie die unmittelbar anfallenden Zahlungen getätigt werden, ohne die Gemeinde finanziell zu belasten.

Ein junges Team hat Fahrräder gesammelt, repariert und sich zum Ziel gesetzt, für jeden der Jungs ein eigenes Fahrrad zur Verfügung zu stellen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Danke, Danke, Danke, allen, die unerwähnt bleiben.

Zusammenfassend für jene, die noch keine Information erhalten haben. Die Flüchtlingsinitiative *Ich-Du-Wir-Flüchtlingsnetzwerk Biedermansdorf* besteht aus einer Kernteam-Gruppe von 14 Mitgliedern. Darüberhinaus gibt es Arbeits-/Themengruppen, die Sie nachstehender Tabelle entnehmen können. **Alle, die noch mithelfen möchten,**



Der ehemalige »Bodenschutz« in der Wiener Straße 157 bietet 36 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen unter der Obhut der Diakonie Wien eine neue Wohnmöglichkeit.

können sich gerne im Gemeindeamt (Tel. 02236/71131 bzw.

gemeinde@biedermansdorf.at) melden und nähere Information erhalten. Sie können auch die zuständigen Kernteammitglieder direkt kontaktieren, und mitteilen wie und wo sie helfen möchten. Ganz wichtig wären

Patenschaften. Das bedeutet, eine Familie oder ein Einzelner setzt sich für einen dieser 36 Jugendlichen ganz besonders ein. Man begleitet ihn, lädt ihn ein und steht ihm auch nach Vollendung seines 18. Lebensjahres zur Seite. Damit fällt es diesen jungen Menschen leichter, Arbeit und Wohnraum zu finden und sich eine gute selbstständige Lebensgrundlage zu schaffen. Es gibt eigene

Schulungen für jene, die Patenschaften übernehmen möchten.

Informationen beim Ehepaar Karl und Elisabeth Wagner (siehe Übersicht). Sie leiten die Kernteamgruppe *Patenschaft*.

Wir stehen noch am Anfang, können aber auf einem guten Fundament aufbauen.

Wir danken allen Vereinen, allen Freiwilligen, allen Spendern.

Gemeinsam setzen wir Menschlichkeit in die Tat um und schaffen so eine Atmosphäre der Geborgenheit, die diesen jungen Menschen ein klein wenig das Gefühl von Zuhause vermittelt.

*Im Namen aller
Regina Krammer*

Das *Ich-Du-Wir* Flüchtlingsnetzwerk-Team

Kernteam

Bgm. Beatrix Dalos, Renate Riechhof, Erika Smutny, Regina Krammer, GR Karl Wagner, Elisabeth Wagner, Peter Trappl, GR Ernst Hackel, Wolfgang Firsching, Edith Neumann, GR Markus Mayer, Mag. Eva Hilscher, Waltraud Preatoni und Christine Potucek.

Arbeitsgruppen

Themengebiet	Ansprechperson	Telefon	E-Mail
Deutschkurs & Nachhilfe	Mag. Eva Hilscher	0680/122 07 08	eva-hilscher@gmx.at
Familienbetreuung & Fahrtendienst	Bgm. Beatrix Dalos	0664/964 52 75	bgm.dalos@biedermansdorf.at
Sachspenden	Erika Smutny	0699/105 15 488	erika.smutny@aon.at
Patenschaft	Karl u. Elisabeth Wagner	0699/13 32 64 21	k.wagner@kabsi.at
Jugend & Vereine	Regina Krammer	0699/100 47 660	regina.krammer@biedermansdorf.eu
Fußball/Sport	Daniel Dalos	0676/38 46 257	daniel.dalos@meduniwien.ac.at
Wohnraum	Bgm. Beatrix Dalos	0664/964 52 75	bgm.dalos@biedermansdorf.at
Musik, Kunst & Kreatives	Wolfgang Firsching	0664/103 00 48	wolfgang.firsching@gmx.at



Spaß am Tempo

VEREINSVORSTELLUNG TOP TEAM TRI NÖ

Wir möchten die Möglichkeit nutzen, uns als neuer Biedermansdorfer Verein vorzustellen. In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Sichtungungen von SportlerInnen auf Ihrer Lauf- oder Radrunde durch Biedermansdorf bzw. beim Schwimmen.

Das *TopTeamTri NÖ* ist ein Zusammenschluss von Triathletinnen und Triathleten, die mit Spaß und Freude diese Sportart leben. Wir sind Mitglied beim *Österreichischen Triathlonverband*. Den Verein selbst gibt es schon seit einigen Jahren. Nunmehr haben wir uns dazu entschlossen, unseren offiziellen Vereinssitz nach Biedermansdorf zu verlegen. Dieser Schritt hat sich vor allem deshalb angeboten, da wir unsere Trainingseinheiten überwie-

gend in der Umgebung Biedermansdorfs abhalten und wir hier die perfekten Bedingungen vorfinden.

In den letzten Jahren konnte sich der Verein zahlreiche Staatsmeistertitel und Siege auf den verschiedenen Triathlondistanzen sichern. So halten wir auf der Mitteldistanz seit 2013 den Mannschaftsstaatsmeistertitel inne.

2015 haben wir etliche Erfolge erzielt. Unter anderem den Österreichischen Staatsmeistertitel auf der Halb- und Sprintdistanz durch Simone Fürnkranz, den Österreichischen Meistertitel in der Mannschaft auf der olympischen und Mitteldistanz. Simone ist zudem auch noch frisch gebackene Weltmeisterin auf der Mitteldistanz, in der Altersklasse 35 - 39 Jahre. Wir freuen uns auch

den amtierenden Staatsmeister auf der Langdistanz, Georg Swoboda, in unseren Reihen zu wissen.

Um den Aufgaben eines Vereins gerecht zu werden, hat sich das *TopTeamTri NÖ* dazu entschlossen eine Nachwuchsgruppe, für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, ins Leben zu rufen und aufzubauen. Hier werden drei bis viermal pro Woche Schwimmtrainings im *BSFZ Südstadt* sowie Lauf- und Athletiktrainings in Biedermansdorf angeboten. Alles natürlich unter Aufsicht und Anleitung von qualifizierten und ausgebildeten Trainerinnen und Trainern. Start des Trainings war der 14. September 2015. Interessierte können sich noch gerne bei Sebastian Czerny telefonisch unter Tel. 0664/78 11 199 oder via E-Mail an sebastian.w.czerny@gmail.com melden.

Weitere Infos rund um unseren Verein können Sie selbstverständlich auch unserer Homepage www.topteamtri.at entnehmen oder Sie sprechen uns einfach an, wenn Sie jemandem von uns begegnen.

Martin Hartusch
vom Verein *TopTeamTri NÖ*





GR Markus Mayer
Bildungsreferent

Die Volkshochschule Mödling stellt sich vor

Mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung und ein Angebot von mehr als 200 Kursen, Vorträgen und Sonderveranstaltungen macht die Volkshochschule Mödling zu einem verlässlichen und kompetenten Partner für Ihre Bildungswünsche und Ihre Interessen. Ein kleiner Überblick über das Bildungsangebot:

Sprachkurse (Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Gebärdensprache, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Latein, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch), Allgemeinbildung (Kunstgeschichte, Architektur, Rechtskunde, Mathematik, Naturwissenschaften, politische Bildung), EDV-Kurse (Word, Excel, Internet, Joomla, Bildbearbeitung, Tablet PCs), Vorträge und Sonderveranstaltungen (diverse Reisevorträge, Fahrt ins ORF-Zentrum, *150 Jahre Wiener Ringstraße*, *Advent in Mariazell*), Karriere und Persönlichkeitsbildung (Bildungsberatung, Gedächtnistraining, Kurrentschrift, Konzentrationstraining, Ahnenforschung, Make up), Kreativität und Freizeit (Ikebana, Zeichnen, Malen, Keramik, Singen, Teddybären), Kulinarik (Ernährung nach TCM, Vollwertküche, Sonntagsbraten, Backen), Körper und Gesundheit (Yoga, Entspannung, Feldenkrais, Atempädagogik, Autogenes

Training, Progressive Muskelentspannung), Tanz und Bewegung (Griechische Tänze, Wirbelsäulengymnastik, div. Sportkurse) u.v.m.

Obwohl die Anmeldefrist für das Herbstsemester 2015/16 vorüber ist, gibt es noch Restplätze bei einzelnen Kursen sowie interessante Vorträge, Einzelveranstaltungen, Workshops, zu denen Sie sich gerne noch anmelden können. Einen Überblick verschaffen Sie sich am besten auf der Homepage der VHS Mödling:

www.vhs-moedling.at oder fordern Sie unter der Rufnummer 02236/43 225 bzw. via E-Mail office@vhs-moedling.at die aktuellen Kurs- und Infoangebote an. Programmhefte liegen auch im Gemeindeamt Biedermannsdorf auf, die auf Wunsch aber auch gerne zugesandt werden können.

Ihr



Volkshochschule Mödling
J.-Thoma Str. 20, 2340 Mödling.
office@vhs-moedling.at
T 02236/432 25
M 0664/432 69 14
Di, Do 09:00-12:00 u. 17:00-19:00
www.vhs-moedling.at





Schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Biedermannsdorf. Mehr als 1500 Haushalte in Biedermannsdorf bekommen Zugang zu schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Der Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 50 Mbit/s.

den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.«

Das Bauvorhaben mit 7 zusätzlichen Schaltstellen wurde im September 2015 abgeschlossen und erreicht rund 1500 Haushalte.

Die neu errichteten Schaltstellen werden mit Glasfaserleitungen an das A1-Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Kabeln übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großräumige Störungen durch Grabungsarbeiten zu verursachen.

Die Ortsteile mit nur geringer Besiedlungsdichte werden mit 4G/LTE, dem mobilen Breitbandnetz von A1 versorgt.

*DI Hermann Gabriel
A1 External Communications*

In Biedermannsdorf wurde die Versorgung mit dem leistungsfähigen Glasfasernetz von A1 deutlich erweitert. Mehr als 1500 Haushalte bekommen einen verbesserten Breitbandzugang mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 50 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

»Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internetdownloads und Online-TV«, so Erwin Arthaber, Leiter der A1 Netzplanung in Niederösterreich.

Beatrix Dalos, Bürgermeisterin von Biedermannsdorf, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für die Gemeinde ergeben: »Wir haben in Biedermannsdorf zahlreiche Klein- und

Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, auch private AnwenderInnen werden



Berührende Abschiedsszenen

begleiteten den Wechsel unserer Tages-

kinder in den Kindergarten. Gemischte Gefühle ergaben sich, wenn ihre Kinder nunmehr außerhalb der Familie bei Tagesmüttern betreut werden.

Die Hilfswerk-Tagesmütter mildern die Situation, denn sie bieten den Kindern die Möglichkeit, in der vertrauensvollen Atmosphäre der Kleinstgruppe individuell gefördert zu werden. Gestärkt mit vielen positiven Erfahrungen starten diese Kinder

dann voller Selbstvertrauen in die Kindergartengruppe.

Hilfswerk-Tagesmütter-Infos
(gleich ob als Beruf oder für die Kinderbetreuung)

Fr. Burkart, Tel. 0676/87 87 31 201.



Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85

www.biedermannsdorf.at

gemeinde@biedermannsdorf.at

Mo 07:00-12:00

Di, Mi 07:30-12:00

Do 07:30-12:00 u 14:00-19:00

Fr 07:30-12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin*

Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00

Sprechstunden des Vizebürgermeisters*

jeden 1. Sa im Monat 09:00-10:00

Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155

2362 Biedermannsdorf

T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

bauhof@biedermannsdorf.at

	Sommerzeit	Winterzeit
Mo	15:00-18:00	geschlossen
Mi	15:00-17:00	15:00-17:00
Do	09:15-12:00	09:15-12:00
Sa	08:00-15:00	10:00-12:00

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1

2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

www.abfallverband.at/moedling

gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling

Tel. 02236/44 266

Vizepräs. Obfrau Ulrike Prager

Tel. 0650/243 75 31

Obfrau-Stv. Ingeborg Hochwarter

Tel. 0650/736 78 980

www.kobv-moedling.at

Sozialrechtsberatung:

Mi 09:00-10:30

jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung,

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71610

www.biedermannsdorf.bvoe.at

bibliothek@biedermannsdorf.at

Di 08:00-12:30

Do 15:00-19:30

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,

Tel. 02236/72744

www.kindergarten-biedermannsdorf.at

kindergarten@biedermannsdorf.at

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72000

Mo-Do 11:30-17:00, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72 744-16

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0664/88 43 08 29

Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern

Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Auracher u. Dr. Martin Radon

am 2. Di im Monat, 15:00-17:00*

*ausgenommen August

Stöpsel-/Zwergertreff

Maria Holzer

Tel. 0664/88 43 08 29

Mi 09:00-11:00*

*ausgenommen Schulferien

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf

Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488

Mo 15:00-18:00

*außer Ferien

Veranstaltungen

- 28.10. Wandern**
09:00 ab Parkplatz Jubiläumshalle
(Biedermannsdorfer Senioren)
- 01.11. Allerheiligen**
09:45 Kranzniederlegung beim
FF-Denkmal, Ortsstraße 2
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
16:00 Friedhofsgang/Gräbersegnung
- 02.11. Radausflug**
09:00 ab Parkplatz Jubiläumshalle
(Biedermannsdorfer Senioren)
- 02.11. Allerseelen**
18:30 Requiem für die
Verstorbenen in der Pfarrkirche
- 03.11. Club Spätlese**
15:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 04.11. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 04.11. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 05.11. Busfahrt**
gesond. Einladung (Pensionisten)
- 11.11. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 11.11. Martinsfeier**
17:00 Perlashof (Dorferneuerung)
- 12.11. »Todesrausch - Trägerisches Vergessen«**
Autorenlesung mit Otti Schwarz
19:30 Perlasgasse 10 (Bibliothek)
- 12.11. Kulturausflug**
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)
- 18.11. Wanderausflug**
09:00 ab Parkplatz Jubiläumshalle
(Biedermannsdorfer Senioren)
- 18.11. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 Gasthof Broschek (Pensionisten)
- 21.11. Eröffnung Lions-Punschstand**
16:00 Perlashof (Lions Club)
- 24.11. Anbetung**
19:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 27.11. Kegeln**
15:30 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 27.11. Herbstkonzert**
19:00 Jubiläumshalle (Musikschule)
- 28.11. Eröffnung »Advent im Perlashof«**
17:00 Perlashof (Ausschuss Vereine)
- 28.11. Vorabendmesse mit
Adventkranzsegnung**
18:30 Pfarrkirche (Pfarre)
- 28.11. Blasmusik Vösendorf**
beim Adventmarkt im Perlashof
- 29.11. Gospelkonzert**
Adventmarkt im Perlashof (Pfarre)
- 01.12. Club Spätlese**
15:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 02.12. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 03.12. SK Rapid am Lions-Punschstand**
Adventmarkt im Perlashof (Lions Club)
- 04.12. Rorate**
06:00 Pfarrhof (Pfarre)
- 04.12. Kulturausflug**
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)
- 06.12. Nikolofeier**
17:00 Pfarrkirche (Ausschuss Vereine)
- 06.12. Tanzcafé**
15:00-18:00 Pfarrstadel
Gemeinde/Dorferneuerung
- 06.12. Nikolofeier im Seniorentreff**
15:00 Perlasg. 12a (Seniorentreff)
- 08.12. Adventausflug**
ab Parkplatz Jubiläumshalle (SPÖ)
- 09.12. Gemeindesenioresweihnachtsfeier**
15:00 Jubiläumshalle (Kulturreferat)
- 09.12. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 11.12. Rorate**
06:00 Pfarrhof (Pfarre)
- 11.12. Weihnachtsfeier**
15:30 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 12.12. Musikschuleensemble**
Adventmarkt im Perlashof
(Ausschuss Vereine)
- 13.12. Kinderchor der
Integrationsschule Wien**
Adventmarkt im Perlashof (Lions Club)

Stand per Redaktionsschluss.
Änderungen bzw. Ergänzungen möglich.

Wochenenddienste

PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN

ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN

APOTHEKE

24./25. Okt.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237
26.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237
31./01. Nov.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80
07./08.	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr J Rosenmayer T 02235/44993
14./15.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237
21./22.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867
28./29.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604
05./06. Dez.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80
08.	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr J Rosenmayer T 02235/44993
12./13.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867
19./20.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604

Kaltenleutgeben Promenadeg 30 Dr M Mondl-Scheurer T 02238/71287	7/8
Kaltenleutgeben Promenadeg 30 Dr M Mondl-Scheurer T 02238/71287	9
Guntramsdorf Hauptstr 16 Dr Gabriela Radl T 02236/52 455	5/6
Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr M Sohrabi-Moayed T 02236/52 292	3/4
in weiter Entfernung - siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm	1/2
Wr Neudorf Reisenbauerr 1/1 MR Dr Roland Merich T 02236/46 952	8/9
Schwechat Brauhausstr 9a Dr Christian Loicht T 01/707 71 41	6/7
Kottingbrunn Waldg 6/1 Dr Florica Cocis-Coltea T 02252/71128	4/5
Mödling Elisabethstr 13 Dr Peter Ständenat T 02236/42 765	7
Wr Neudorf Reisenbauerr 1/1 MR Dr Roland Merich T 02236/46 952	2/3
Ma Enzersdorf Hauptstr 4 Dr Eva Krampf-Farsky T 02236/89 35 87	9/1

APOTHEKENÜBERSICHT

1	Mödling Freiheitspl 6 Apotheke Mag Hans Roth OHG T02236/242 90 SCS-Vösendorf Galerie 310 SCS-Apotheke Mag R Zajic T01/699 98 97 Breitenfurt Hauptstr 151 Wienerwald-Apotheke T02239/3121
2	Perchtoldsdorf S-Kneipp-G 5-7 Marien-Apotheke T01/869 41 63 Ma Enzersdorf Kaiserin-Elisabeth-Str 1-3 Bären-Apotheke T02236/30 41 80 IZ-NÖ-Süd Zentrum B11, Str 3, Obj. 74 Apotheke wieneu T02236/66 04 26
3	Mödling Elisabethstr 17 Alte-Stadt-Apotheke T02236/222 43 Laxenburg Schloßpl 10 Marien-Apotheke T02236/71 204 Kaltenleutgeben Hauptstr 67 Quellen-Apotheke T02238/712 28
4	Ma Enzersdorf Südstadtzentrum 2 Südstadt-Apotheke T02236/42 489 Hinterbrühl Hauptstr 28 Apotheke »Zur HI Dreifaltigkeit« T02236/26 258 Guntramsdorf Veltlinerstr 4-6 Apotheke »Zum Eichkogel« T02236/50 66 00

5	Mödling Wienerstr 2 Salvator-Apotheke T02236/22 126 Vösendorf Ortsstr 101-103 Amadeus-Apotheke T01/699 13 88
6	Mödling Badstr 49 Georg-Apotheke T02236/24 139 Biedermannsdorf S-Marcus-Str 16b Feld-Apotheke T02236/71 01 71
7	Wr Neudorf Bahnstr 2 Central-Apotheke T02236/44 121 Perchtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum HI Augustin« T01/869 02 95
8	Brunn/Geb Wienerstr 14 »Drei-Löwen-Apotheke« T02236/31 24 45 Perchtoldsdorf Plättenstr 7-9 Apotheke im Kräutergarten T01/867 12 34 SCS-Vösendorf Kaufhaus A Shop 9 City-Süd-Apotheke T01/890 50 86
9	Brunn/Geb Enzersdorferstr 14 Apotheke »Maria Heil d. Kranken« T02236/32 751 Guntramsdorf Hauptstr 18a Apotheke »Zum HI Jakob« T02236/53 472



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermansdorf

**„Wir legen Ihr Geld
in der Region an.“**

**Prämienparbuch mit 1 %,
Laufzeit: 4 Jahre***

Ihre Berater der RRB Mödling

www.rrb-moedling.at
[f/rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

*Einzahlungen pro Quartal: mindestens EURO 30,00, maximal EURO 3.000,00.

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

www.bestattung-moedling.at



VEREIN HOSPIZ MÖDLING

JOSEFGASSE 27
A-2340 MÖDLING
TEL 02236/864 101
FAX 02236/864 101-4
eMail: office@hospiz-moedling.at
Web: www.hospiz-moedling.at
ZVR-Zahl: 479936534

Stellenausschreibungen beim Verein Hospiz Mödling

Der VEREIN HOSPIZ MÖDLING ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige betreut. Zu unserem Team gehören die MitarbeiterInnen des Mobilien Palliativteams (MPT) sowie die MitarbeiterInnen und die ehrenamtlichen BegleiterInnen des Hospizteams. Das **Mobile Palliativteam** ist ein multiprofessionell zusammengesetztes Team, das eine umfassende palliativmedizinische Betreuung, Palliativpflege sowie psychosoziale und spirituelle Begleitung anbietet. Die Betreuung unserer PatientInnen erfolgt nach Möglichkeit zu Hause.

Wir suchen:

- eine/n Palliativarzt/ärztin
- eine/n DGKS/DGKP im Palliativpflegedienst

Weitere Informationen unter: www.hospiz-moedling.at

Wenn Sie Freude an der Arbeit in einem multiprofessionellen Team haben und bereit sind, sich in Ihrem Aufgabenfeld mit den Themen der Hospizarbeit auseinander zu setzen freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Verein Hospiz Mödling
Irene Blau, Geschäftsführerin
Email: irene.blau@hospiz-moedling.at